

Message vom 27.07.2025

Das Geheimnis des Sehens 2

Bring deinen Augen das Sehen bei!

Der Apostel Paulus betet, dass jedem Gläubigen die inneren Augen geöffnet werden (Epheser 1:16-18 GNB). Im zweiten Teil unserer Serie über Einblicke ins Prophetische lernen wir, wie jeder das innere Auge aufrufen und aktivieren kann. Man kann seinen Augen das geistliche Sehen beibringen. Dadurch tut sich ein übernatürlicher Bereich des Geistes auf und Gott wird realer als je zuvor für dich werden.



Mit dem zweiten Teil *das Geheimnis des Sehens* blicken wir tiefer in den prophetischen Bereich des Sehens hinein. Der Herr selbst ist der ultimative Seher!

Jesus hat Gottes Auge:

Johannes 5:19 (LUT)

Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen:
Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich aus tun, sondern nur, was er den Vater tun *sieht*; denn was dieser tut, das tut in gleicher Weise auch der Sohn.

- Jesus **sah**, was er zu tun hatte. Jesus hat das **Seher-Auge**.
- Jesus hat Gottes Auge!
- *Der Sohn kann nichts aus sich selbst tun.*
- Was immer der Vater tut, tut auch der Sohn in gleicher Weise

Jesus zeigte uns genau, was das Werk und der Wille Gottes ist.

Es gibt zwei Arten von geistlichen Augen!

Das innere Auge und das äussere Auge!

Paulus betet für die Gemeinde:

*Er öffne euch das **innere Auge**, damit ihr seht, welche Hoffnung er euch gegeben, zu welch grossartigem Ziel er euch berufen hat. Er lasse euch erkennen, wie reich er euch beschenken will und zu welcher Herrlichkeit er euch in der Gemeinschaft der heiligen Engel bestimmt hat.*

Epheser 1:18 GNB

- Jeder Mensch hat dieses innere Auge und der Herr möchte, dass du siehst.
- Dieses innere Auge öffnet man, um seine Berufung, Herrlichkeit und seine Kraftwirkung zu sehen.
- Es sind die Augen des inneren Menschen, der Geist, der die Hoffnung sieht.
- Der Geist des Sehens und Erkennens lässt dich in einem Augenblick etwas tun oder sagen.
- Mit dem inneren Auge können wir die Schechina-Herrlichkeit oder Engel sehen.
- Das äussere Auge ist das Auge der offenen Vision. Es gewährt direkte Einsicht in den geistlichen Bereich. Nicht jeder hat dieses äussere Auge!
 - Das äussere Auge suchen wir nicht.
 - Gott beschliesst, dieses Auge zu öffnen, wenn er will.

In der heutigen Predigt sprechen wir über die inneren Augen des Herzens, von denen Paulus im Neuen Testament spricht. Wir streben nach den inneren Augen.

Bring deinen Augen das Sehen bei!

a) Der Herr möchte, dass wir jetzt sehen – Laodizea ist jetzt!

*18 Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weisse Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blösse nicht offenbar wird; und **salbe deine Augen mit Augensalbe**, damit du **sehen** kannst! Offenbarung 3:18 (Sch2000)*

- Das ist eine Verheissung für die Endzeit-Kirche in der Laodizea-Zeit.
- Lehre deine Augen zu sehen!
- Der geistliche Bereich ist der Bereich der Vorstellungskraft!
- Deine Vorstellungskraft ist involviert, um zu sehen!
- Jezer und Hagah sind die hebräischen Wörter für Vorstellungskraft.

- Da gibt es eine Verbindung von «im Geist sein», wenn deine Vorstellungskraft aktiviert ist. Dadurch hat man «etwas vor Augen» und man sieht dann mit dem geistlichen Auge.

Wie man die 5 Sinne prophetisch gebraucht!

Geistliche Unreife als Hindernis für tiefere Erkenntnis:

*Über ihn haben wir viel zu sagen, und zwar Dinge, die schwer zu erklären sind, weil ihr träge geworden seid im Hören. 12 Denn obgleich ihr der Zeit nach Lehrer sein solltet, habt ihr es wieder nötig, dass man euch lehrt, was die Anfangsgründe der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid solche geworden, die Milch nötig haben und nicht feste Speise. 13 Wer nämlich noch Milch genießt, der ist unerfahren im Wort der Gerechtigkeit; denn er ist ein Unmündiger. 14 Die feste Speise aber ist für die Gereiften, **deren Sinne** durch Übung geschult sind zur Unterscheidung des Guten und des Bösen. Heb 5:11-14 (Sch2000)*

Paulus sagt, dass sich die Gläubigen geistlich gesehen zu unmündigen Menschen zurück entwickelt haben. Zurück zur Babynahrung.

- Anstatt sich von Milch zu Fleisch zu entwickeln, um einen geistlichen Speiseplan ohne Einschränkungen zu geniessen, gingen sie von Fleisch zu Milch zurück.
- Habe immer einen geistlichen Hunger!
- Gott möchte, dass du einen uneingeschränkten, göttlichen Speiseplan genießt!

a) Die 5 Sinne lassen dich entweder fleischlich oder geistlich werden.

- Wer sich nur auf die 5 natürlichen Sinne verlässt rutscht ins «Selbst» ab.
- Ersetze das Wort «fleischlich» mit den 5 Sinnen.
- Entweder ist man geistlich oder bloss durch die 5 Sinne geleitet.
- Erreiche geübte Sinne, um Gutes und Böses zu unterscheiden.

b) Die 5 natürlichen Sinne können zu sogenannten «Portalen» werden!

- **Augen** sind Pforten für geistliche Dinge (sehen im Geist).
- **Ohren** sind Pforten (Gottes Wort dringt durch das Hören über unseren Verstand in den Geist)
- **Berührung (fühlen, tasten)** - (Schechina-Herrlichkeit spürbar in den Händen) oder durch das Auflegen der Hände kann Geistliches übermittelt werden.
- **Geruchspforten** (Zutaten des Salböls – Gottes Aroma).
- **Geschmacks-Tore** (Zutaten des Salböls).

c) Gebrauche die 5 Sinne prophetisch als Eingangstor!

- Die 5 Sinne als Eingangstor für den geistlichen Bereich.

- Beobachte mit deinen natürlichen Augen und sehe hinter den Vorhang.

d) Wie hätten die Hebräer in den geistlichen Bereich kommen können? Lesen wir in Hebräer 5:14 die Antwort:

Hebräer 5:14 (LUT)

Feste Speise aber ist für die Vollkommenen, die durch den Gebrauch *geübte Sinne* haben, Gutes und Böses zu unterscheiden.

- Die 5 Sinne des Menschen sind da, um sie für den geistlichen Bereich zu nutzen.
- Taste, um Hände aufzulegen.
- Höre mit den Ohren Gottes Wort.
- Trainieren wir unsere Augen und beobachten den geistlichen Bereich.
- Habe «geübte Sinne» zur Unterscheidung von Gut und Böse.

Persönlicher Dienstengel!

Es gibt persönliche Engel und es gibt Ministry-Engel:

*Sind sie nicht alle **dienstbare Geister**, ausgesandt zum **Dienst** um derer willen, welche das Heil erben sollen? Hebräer 1:14 (Sch2000)*

Paulus sagt, dass es verschiedene Ämter und Dienste gibt:

«Es sind aber Verschiedenheiten von Gnadengaben, aber derselbe Geist; und es sind Verschiedenheiten von Diensten, und derselbe Herr». 1. Korinther 12:4-5 (ELB)

- Es ist dasselbe griechische Wort «*diakonia*» in Hebräer 1:14 und 1. Korinther 12:4-5. Aber alles ist insgesamt ein Herr.
- Es gibt dienstbare Geister und Dienstgeister (Engel).

Der fünffältige Dienst hat auch Ministry-Engel und es gibt Engel für Diener Gottes:

- Als Pastor habe ich nicht nur dienstbare Geister sondern auch einen Dienstengel.
- Du hast einen persönlichen dienstbaren Geist.

Persönliche Engel:

- Es scheint, dass mein Dienstengel mit Feuer umgeben ist und dies wäre eine Erklärung, warum ich die Schechina-Herrlichkeit oft in meinen Händen spüre.

- Seraphim werden in der Bibel als brennende Wesen beschrieben, die um den Thron Gottes herum in Anbetung sind und den Mund des Jesaja mit feurigen Kohlen berühren. Jesaja 6:1-8
- Somit konnte Jesaja durch die Sühnung seiner Schuld die Botschaft predigen. Unter dem neuen Bund ist es die Botschaft der Auslöschung aller Sünden (Vergangene, gegenwärtige und zukünftige durch die Gnade).
- In meinem Dienst betone ich Gottes Wort durch die hebräischen Buchstaben und vor allem die Gnadenbotschaft und Vergebung der Sünden.
- Botenengel überbringen göttliche Botschaften und das Wort Gottes.
- Da meine Frau einen Heilungsdienst hat, scheint es, dass ihr Dienstengel für die Salbung zuständig ist, wie ein Fläschchen in der Hand, das immer wieder mit Salböl aufgefüllt wird.

Zudem sind Engel Wächter von Ortsgemeinden und jede Church hat einen eigenen Engel oder einen Dienstengel.

Der Herr sagt zu Johannes:

*Das **Geheimnis der sieben Sterne**, die du in meiner Rechten gesehen hast, und der sieben goldenen Leuchter. Die **sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden**, und die sieben Leuchter, die du gesehen hast, sind die sieben Gemeinden. Offenbarung 1:20 (Sch2000)*

Dieses Geheimnis repräsentiert symbolisch Menschen in den sieben kleineren, örtlichen Gemeinden in der damaligen Zeit. Hier siehst du sowohl den Einzelnen als auch die Gesamtheit in ihrer Verantwortung.

Engel sind für dich da:

- Du bist behütet und beobachtet von Engeln.
- Sie dienen dir, indem sie Gottes Pläne ausführen, auch wenn du sie oft nicht siehst.
- Vertraue darauf, dass Engel dich begleiten.
- In Zeiten wie diesen kannst du dich darauf verlassen, dass Gott dich durch Engel unterstützt.
- Habe geübte Sinne und wisse, was hinter den Kulissen vor sich geht.

Wenn Gottes Worte zu Bildern und Vorstellungen werden!

Abram sprach zum Herrn:

*Siehe, du hast mir keinen Samen gegeben, und siehe, ein Knecht, der in meinem Haus geboren ist, soll mein Erbe sein! 4 Doch siehe, das Wort des Herrn erging an ihn: Dieser soll nicht dein Erbe sein, sondern der aus deinem Leib hervorgehen wird, der soll dein Erbe sein! 5 Und er führte ihn hinaus und sprach: **Sieh doch zum Himmel und zähle die Sterne**, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So soll dein Same sein! 1. Mose 15:3-5 (Sch2000)*

Abraham wurde aufgefordert, seine Vorstellungskraft zu benutzen!

- *Sieh doch...!* Abraham sieht mit seinen physischen Augen Sterne!
- Aus Worten werden Bilder.
- Das Wort «zählen» (sapar) bedeutet auch «erzählen». Abraham wird aufgefordert, die Geschichte der Sterne zu erzählen.
- Abraham könnte sagen: «Nun, ich sehe viele Sterne, Gott. Möchtest du mir damit sagen, dass ich in Zukunft eine grosse Familie haben werde?»
- Der Herr, nützt dieses Portal, um geistlich zu zeigen, was in der Zukunft liegt.

Setze ab heute, deine physischen 5 Sinne zur Herrlichkeit des Herrn ein.
Beginne wie Abraham deine physischen Augen als Pforten für die geistlichen Augen zu nutzen.

Die Schöpfung bezeugt die Herrlichkeit und Grösse des Herrn:

Seit Erschaffung der Welt haben die Menschen die Erde und den Himmel und alles gesehen, was Gott erschaffen hat, und können daran ihn, den unsichtbaren Gott, in seiner ewigen Macht und seinem göttlichen Wesen klar erkennen. Deshalb haben sie keine Entschuldigung dafür, von Gott nichts gewusst zu haben. 21 Obwohl sie von Gott wussten, wollten sie ihn nicht als Gott verehren oder ihm danken. Stattdessen fingen sie an, sich unsinnige Vorstellungen von Gott zu machen, und ihr Verstand verfinsterte sich und wurde verwirrt. Römer 1:20-21 NLB

- Du siehst alles, was Gott erschaffen hat.
- Du kannst den unsichtbaren Gott in seiner Allmacht klar erkennen.
- Wenn du in die Natur schaust, solltest du weissagen können.
- Niemand hat eine Entschuldigung, von Gott nichts gewusst zu haben (Vers 21)
 - *Stattdessen fingen sie an, sich unsinnige Vorstellungen von Gott zu machen, und ihr Verstand verfinsterte sich und wurde verwirrt.*
 - Mache dir keine eigenen Vorstellungen von Gott wie «Mutter Natur» oder «der Baum oder der Stein ist Gott»!

Habe nicht wegen eigenen Vorstellungen einen verwirrten Verstand!

- Schaue Gott: Benütze deine Vorstellungskraft nicht für dich selbst, das Eigene, sondern um über das Göttliche nachzusinnen.
- Wende den Geist, das Geheimnis des Sehens und Erkennens an!
- Entwickle dich zu einem mündigen Kind Gottes.
- Sei mit Absicht auf deinem Wachturm und sei die Augen für:
 - deine Familien, deine Kinder.
 - dein Dorf, deine Stadt und dein Land.
 - dein Arbeitsumfeld, ...

Sei in Bezug auf deinen Glauben mündig, indem du deine Beziehung zu Gott persönlich und bewusst gestaltest, die Bibel selbst liest und somit versuchst, selbst

von Gott zu hören, um eine geistliche Reife zu entwickeln, die dir Sicherheit schenkt.
Dein Wille soll geschehen, wie im Himmel so auf Erden.
Amen.

Gedanken High Light

Jesus hat Gottes Auge!
Habe immer einen geistlichen Hunger!
Gott möchte, dass du einen uneingeschränkten, göttlichen Speiseplan geniesst!
Sei geistlich oder durch die 5 Sinne geleitet.
Habe «geübte Sinne» zur Unterscheidung von Gut und Böse.
Du bist behütet und beobachtet von Engeln.
Du kannst den unsichtbaren Gott in seiner Allmacht klar erkennen.
Wende den Geist, das Geheimnis des Sehens und Erkennens an!
Entwickle dich zu einem mündigen Kind Gottes.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Danke Jesus, dass du, nachdem ich dich als Erlöser für mein Leben angenommen habe, in mir die Hoffnung der Herrlichkeit bist. Danke Herr, dass du meine Augen öffnest, sodass dein Reich jetzt für mich sichtbar geworden ist. Du hilfst mir in meinem Leben, meine Sicht der Dinge neu mit den Augen meines Herzens zu erfassen und deine Absichten zu erkennen, deine Hand zu ergreifen, damit ich mit deiner Macht und Autorität verbunden bin. Mein Herz brennt und ich möchte die Gelegenheiten nutzen, die mir der Alltag bietet, und andere Menschen zu einem neuen Blick auf die wahre Realität einladen, damit sie dich, Jesus, als ihren Retter erkennen und in ihrem Herz aufnehmen können.
Herr, hilf mir, dass ich die Weitsicht bekomme, damit ich auch für die Feinde ein Segen sein kann. Grösser ist der, der in mir wohnt, als der, der in der Welt ist.
Herr ich preise dich und deinen heiligen Namen Jesus.
Nur du, Jesus, führst uns Menschen als Kinder Gottes zum Ziel, in die totale Gemeinschaft mit Gott. Das wird allein Herrlichkeit sein!
DANKE Herr, dass du immer mehr für mich hast.
Amen.